

Dr. David G. Engle

Büro: PB 452
278-2708
Email: david_engle@csufresno.edu
www.csufresno.edu/forlang/fac/engle.html

Department of Modern and Classical
Languages and Literatures
MS # 96
E. Engineering 218
Büro: 278-2386
FAX: 278-7878

German 101: Kompositionskurs für Fortgeschrittene

3 units

Herbst, 2007
76113

Mo, Mi, Fr 12:00—12:50 in PB 106

deutsche web site: <http://www.csufresno.edu/forlang/german>

Voraussetzungen:

Deutsch 2B, vier Jahre Deutsch an der High School, oder die ausdrückliche Zustimmung des Dozenten.
Internet/email- Zugang ist unbedingt erforderlich für den Erfolg in diesem Kurs.

Ziel und Inhalt der Lehrveranstaltung:

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, einen vertrauteren Umgang mit schriftlichem Deutsch zu erwerben. Sie werden viele schriftliche Arbeiten produzieren, fast jede Woche eine, die eine Vielfalt von Themen als Gegenstand haben werden, wie z.B. Textkritik, Erörterung, Beschreibung, Bitte, Aufsatz, Brief, Erzählung. Dazu werden wir viele kurze Texte lesen, um zu erfahren, wie andere das schriftliche Wort bewältigen. Zweites Ziel ist es also, eine präzise und ausdrucksvolle Sprache heranzubilden, die effektiv das Vorhaben des Autors mitteilt. Engere (oder präzisere) Ziele sind also Beherrschung grammatikalischer Formen, Einschätzung verschiedener Stile, Verstärkung der Komposition und Rhetorik.

Unterrichtsunterlagen:

Xerographierte Blätter, je nach Bedarf, werden vom Dozenten erteilt, oder werden in einer Buchhandlung bzw. Kopierladen erhältlich sein. Solche Unterrichtsunterlagen werden beispielsweise aus Kurzgeschichten, Biographien, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln, aus Geschäftskorrespondenz und dergleichen stammen.

Engle, David. *Die Verbliste*. Kennel Bookstore Kopierladen.

Dazu wird empfohlen:

Wahrig, Gerhard, Hrsg. *Wörterbuch der deutschen Sprache*. rev. ed. von Renate Wahrig- Burfeind. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1997. Taschenbuchausgabe.

Es wird ein größeres deutsch-englisches Lexikon (z.B. *Cassells German and English Dictionary*) empfohlen.

Benotung:

Teilnahme:	40%
Diskussion, Vorbereitung, Kleintests, u.s.w.	
wöchentliche Schriftl. Arbeiten:	60%

Sprechstunden:

Mo: 10-12; 1-2
Mi, Fr: 10-11
Und per Verabredung

Anwesenheit und vorbereitete Teilnahme an dem Unterricht sind erforderlich; andernfalls wird die Zensur abgewertet.
[Bitte informieren Sie sich über den universitären Verhaltenskodex (besonders betr. Plagiat und selbständige Arbeit) in den jeweils relevanten *Catalogue* und *Schedule of Classes*.) sowie auch der University Honor Code: "Members of the CSU Fresno academic community adhere to principles of academic integrity and mutual respect while engaged in university work and related activities."

Klausur:

Mittwoch, den 19. Dezember
13.15 - 15.15
im normalen Unterrichtszimmer

Kursstruktur und Bewertung der Arbeiten

Für jede Aufgabe wird ein Aufsatz oder eine Arbeit von ungefähr einer Seite maschinenschriftlich doppelzeilig (= etwa 250 Wörter) verlangt. Die Aufsätze werden dann mit Kommilitonen ediert, von Ihnen überarbeitet, und mir in korrigierter Form eingereicht. Ich benote die Arbeiten, kommentiere sie, und gebe sie zurück. Der Student hat dann die Möglichkeit, die Korrektur auszuführen, um die Note zu verbessern. Es wird verlangt, daß jedenfalls drei, vom Studenten verbesserte Arbeiten eingereicht werden. Die Verbesserung kann dann die Note für die Aufgabe bis zu 5% erhöhen.

Im Allgemeinen werden spät eingereichte Arbeiten bzw. "make-up Tests" nur mit einem ärztlichen Attest angenommen. Der Gebrauch von Kassettenrekordern, um Unterrichtsteile für den persönlichen Gebrauch oder für einen anderen Studenten aufzunehmen, wird - mit Zustimmung des Dozenten - zugelassen. Der Gebrauch von Handys, beepers, pagers, CD-spielern u.s.w. wird untersagt.

Selbstverständlich bin ich gern bereit, alternative Lern- und Lehrbedingungen für Menschen, die im Sinne der Universitätsregelung behindert sind, zu suchen. Darüber hinaus sind (wie üblich) eventuelle Änderungen im Struktur und Aufbau des Kurses dem Dozenten zu jeder Zeit vorbehalten.

Bewertung der einzelnen Arbeiten wird unter folgenden Leitprinzipien ausgeführt:

35% Inhalt

Daten, Information und deren Kontrolle

Meinung, Bedeutung, Standpunkt (Ist es "wahr"? Ist es "wertvoll"? Wird was gesagt?)

Inhalt, Ideen, Einsichten

50% Stil

Organisation & Fluß; Klarheit

Persönlichkeit des Autors

sprachlicher Gestus,

Standpunkt

Stimme/Saft (voice)

Autorität

Rhetorik, Stil / "Ton", Syntax

Macht es Spaß?

15% "Technisches" (Mechanics)

Wortschatz

Grammatik

Gestalt (Orthographie, Interpunktion, Schriftbild)

Grundsatzfragen für jede Arbeit wären:

Was machte Ihr Vorbildschriftsteller? Seien Sie souverän!; ahmen Sie die Haltung eines Vorbildes nach!

[Was für einer sind Sie denn???

Was denken die Leser; was wissen sie schon; was können Sie unter den Lesern voraussetzen; was erwarten sie [von Ihnen]; was wollen sie? [Wofür halten Sie mich denn???

Wie komme ich dem Leser bei? Wie mache ich es ihm klar? [Was geht mir das an???

Was ist das Zentrale, Wesentliche? Was ist der springende Punkt? [Worum geht es hier denn überhaupt???

Was heißt das? Was ist der Zweck von der Arbeit? (Wozu denn das Ganze???) Na und???)

Was für einen Eindruck projiziere ich? [-->Autorität besitzen! Wissen, wovon du sprichst!]

Was will der Leser von mir? [--> Information & Einsichten vermitteln!]

Wie steuere ich die Erwartungen des Lesers? [--> Strategie haben u. ausführen!]

Wie stelle ich das Wesentliche, Zentrale heraus (auch wenn ich ein Teilaspekt behandle)? [den Wald nicht unter lauter Bäumen verlieren!]

Was soll das Ganze? Beantworten Sie im voraus die Frage "Na und..." [Standpunkt beziehen!]

Woher haben Sie das denn? [Quellen angeben und versichern, dass sie repektabel sind: wer sagt denn so 'was??]